

	<p>Objekt: Bei Subiaco</p> <p>Museum: Kunsthalle Bremen Am Wall 207 28195 Bremen (04 21) 3 29 08-0 info@kunsthalle-bremen.de</p> <p>Sammlung: Von der Romantik zum Impressionismus, Gemälde und Skulpturen</p> <p>Inventarnummer: 1052-1972/1</p>
--	---

Beschreibung

Bereits mit 17 Jahren ging Johann Martin von Rhoden nach Rom, wo er bis auf wenige Unterbrechungen blieb. Das Gemälde entstand bei Subiaco, einem kleinen Ort siebzig Kilometer östlich von Rom. Oberhalb von Subiaco, in der Felswand des Monte Talè, liegt das Kloster San Benedetto, das ab dem 12. Jahrhundert über der Einsiedlerhöhle des Heiligen Benedikt von Nursia erbaut worden war. Joseph Anton Koch, der die Umgebung von Rom bereits ab 1803 erkundet hatte und für Johann Martin von Rhoden als bedeutendster Landschaftsmaler des Klassizismus in Rom ein wichtiges Vorbild gewesen war, hatte den Blick auf das Kloster dargestellt (Landschaft mit dem Heiligen Benedikt, 1815, Gemäldegalerie Neue Meister, Dresden). Über eine raffinierte Lichtregie führt von Rhoden den Betrachter vom oberen Bilddrittel der Idylle mit der sonnenbeschieneenen Architektur entlang den Kaskaden des Wasserfalls zu den Lichtinseln in dem weitgehend verschatteten Tal. In der Abgeschiedenheit hat sich ein Benediktiner in eine Lektüre versenkt. Ein zweiter Mönch betet auf dem Bergpfad rechts vor dem Wegkreuz.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand
Maße: 139.5 x 109.5 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1844
wer Johann Martin von Rohden (1778-1868)
wo Subiaco (Latium)

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Kloster San Benedetto (Subiaco)

Schlagworte

- Berglandschaft
- Gemälde
- Klassizismus